



INNUNGEN INTERN

Preise für den Fotowettbewerb „Zähne zeigen 2004“ verliehen

Die Gewinner des Schleswig-Holstein-weiten Fotowettbewerbs „Zähne zeigen 2004“ der Zahntechniker-Innung Schleswig-Holstein und ihrer Mitglieder, den rund 180 Dentallaboren im Land, stehen fest. Der Kalender 2005 ist gedruckt und im Verkauf. Die besten zehn Fotos dieses zweiten Fotowettbewerbs seiner Art zeichnete die Innung Schleswig-Holstein Ende des vergangenen Jahres in Neumünster mit Geld- und hochwertigen Sachpreisen aus.

Nach der überwältigenden Resonanz auf den ersten Fotowettbewerb im Jahr 2000,

ker-Innung Schleswig-Holstein im Jahr 2004 zum zweiten Mal zu einem Fotowett-

fiert, ob lustig, mutig oder nachdenklich stimmend: Einsenden konnten die Teil-

Bandbreite an Individualität“, erklärt Peter K. Thomsen, Obermeister der Zahntechniker-Innung Schleswig-Holstein.

13 Motive wurden von der Jury für den Kalender 2005 (im DIN-A3-Format) ausgewählt: zwölf Monatsblätter und ein Titel. Bewertet wurde neben der Originalität der Motivwahl auch die fototechnische Umsetzung. Die ersten zehn Plätze wurden zudem mit attraktiven Geld- und Sachpreisen belohnt. Den Gewinnern wurden die Preise im Rahmen einer Feier von Peter K. Thomsen und Sven Zanter, Pressesprecher der Zahntechniker-Innung Schleswig-Holstein, überreicht.

Mit dem ersten Preis über 1.500 Euro ausgezeichnet wurde Martina Steiner aus Westerrönfeld. Der zweite Preis über 1.000 Euro ging

an Andrea von Holdt aus Elmshorn. Den dritten Preis über 500 Euro erhielt Ingrid Krebs aus Flensburg. Daneben konnten sich sieben Wettbewerbsteilnehmer über die Auszeichnung mit Warengutscheinen für Fotozubehör im Wert von jeweils 250 Euro freuen. Alle eingesendeten Fotos

haben zudem die Chance, im Rahmen der Aufgaben der Zahntechniker-Innung Schleswig-Holstein weiterverwendet zu werden. Die Kalender und Foto-Wanderausstellungen des vergangenen Wettbewerbs haben bundesweit tausende von Menschen begeistert. **ZT**



Mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde Martina Steiner aus Westerrönfeld. Den Preis nahm die kleine Tochter, die auch auf dem Siegerfoto zu sehen ist, zusammen mit ihrem Vater (rechts) entgegen. Überreicht wurde der Gewinn, ein Scheck über 1.500 Euro, von Peter K. Thomsen, Obermeister der Zahntechniker-Innung Schleswig-Holstein (2. v. l.) und Sven Zanter, Pressesprecher der Innung.



Die Plätze vier bis zehn wurden mit je einem Warengutschein für Fotozubehör im Wert von 250 Euro ausgezeichnet. Unter den Gewinnern war auch Anna Marieke Schlüter aus Melsdorf. Peter K. Thomsen (2. v. l.) und Sven Zanter lobten die kreative Kollage im Kalender „Zähne 2005“.

nach daraus entstandenen bundesweit verbreiteten Fotokalendern 2002 und 2003 sowie Foto-Wanderausstellungen, rief die Zahntechni-

bewerb rund um das Thema „Zähne“ auf. Ob fotografiert, ob selbst gemalt und dann fotografiert, ob selbst modelliert und dann fotogra-

nehmer jedes bemerkenswerte Motiv. „Die Kreativität der Teilnehmer ist unbegrenzt, die Motive zeigen eine ausgesprochen große

ZT Info

Der Kalender „Zähne 2005“ kann für 10 Euro (zzgl. MwSt., Verpackung und Versand) bezogen werden bei der

Zahntechniker-Innung des Landes Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle Neumünster

Wasbeker Straße 351

24537 Neumünster

Tel.: 0 43 21/60 88-0

Fax: 0 43 21/60 88-33

E-Mail: info@zi-nord.de

www.zi-nord.de



Wenn ein Laborinhaber Geld braucht ...

... kann ein Rating-Leitfaden, wie er von der Innung Berlin-Brandenburg für ihre Mitgliedsunternehmen entwickelt wurde, sehr hilfreich sein. Denn allein die hundertfach erkannte bzw. „erlittene“ Binsenweisheit, dass heute für Dentallabore der Weg zu einem Bankdarlehen wesentlich steiniger und anstrengender ist als früher, schafft für eine Kreditvergabe noch keine besseren Voraussetzungen. Kreditzusagen ohne ein vorheriges Rating, d.h. ohne umfassende Einschätzung



und konkrete Bewertung der Bonität (Kreditwürdigkeit), sind schon heute nahezu ausgeschlossen. Und das Ratingergebnis selbst entscheidet nicht nur über Pro und Contra einer beantragten Finanzierung, sondern von der „Laborbewertung“ hängt vor allem ab, welchen konkreten „Preis“ das Labor für die von ihm gewünschte Finanzierung bezahlen muss.

Für einen Laborinhaber leitet sich aus der verän-

derten Bankenpraxis nicht etwa die Frage ab: Muss ich mich mit Ratingfragen künftig auseinander setzen? Nein, für einen Laborinhaber heißt die Frage vielmehr: Wie muss ich mich auf mein Labor-Rating vorbereiten, um eine Finanzierungszusage zu erhalten und die Zinskonditionen vorteilhaft zu beeinflussen? Der in der Berlin-Brandenburg Innung geschaffene Leitfaden für Rating von Dentallaboren enthält hierfür zahlreiche Hilfestellungen, vielfältige Tipps und

wichtige Empfehlungen. Leicht verständlich und anschaulich finden Laborinhaber darin im Detail Antwort auf solche wesentlichen Fragen wie: Auf welche grundsätzlichen Änderungen muss sich das Labor durch Rating einstellen? Wie kann ich meine Zinskonditionen/mein Rating künftig positiv beeinflussen? oder Wo bekomme ich Unterstützung bei der Vorbereitung auf das Rating? usw.

Kurzchecklisten zu „Was Sie kurzfristig tun sollten...“ und „Vorbereitung aufs Ratinggespräch“ sowie ein spezieller Ratingtest ma-

chen diesen Leitfaden zu einer wichtigen Hilfestellung für jeden Laborbetrieb. **ZT**

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Berlin-Brandenburg
Obentrautstraße 16-18
10963 Berlin-Kreuzberg
Tel.: 0 30/3 93 50 36
Fax: 0 30/3 93 60 36
E-Mail: info@zibb.de
www.zibb.de



Neuer Vorstand in Westsachsen gewählt

Lutz Bigl ist neuer Obermeister der Zahntechniker-Innung Westsachsen

Eigentlich sollte es keine Wahl der Zahntechniker-Innung Westsachsen mehr geben. Denn nach langer Vorbereitung war zum 1. Januar 2005 der Zusammenschluss der beiden sächsischen Innungen geplant. So war im Hinblick auf die für

meinsamen Vorstandes im September letzten Jahres in Absprache mit der Handwerkskammer Chemnitz auf die turnusmäßige Wahl in Westsachsen verzichtet worden. Doch leider teilte der Vorstand der Zahntechniker-Innung Dresden-

wärtig nun doch nicht erfolgen kann. Daher mussten am 26. Januar 2005 die Neuwahlen der Innung Westsachsen nachgeholt werden. Bereits im Vorfeld des geplanten Zusammenschlusses hatte der langjährige Obermeister Johannes Lorenz erklärt, nicht wieder zu kandidieren. Und an diesem Beschluss hielt er auch fest, sicherte aber die Mitarbeit im Vorstand – sofern diese von den Mitgliedern gewollt ist – zu.

So konnte nach erfolgter Wahl dem langjährigen Lehrlingswart Lutz Bigl aus Chemnitz zum künftigen Amt des neuen Obermeisters gratuliert werden. Stellvertretender Obermeister bleibt weiterhin Roman Dotzauer, ebenfalls Chemnitz. Beide wurden mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Die Vorstandsmitglieder Dietmar Ebert (Schlema) und Ludwig Seyfarth (Plauen) wurden in ihren

Ämtern bestätigt. Johannes Lorenz (Zwickau) wurde ebenfalls mit großer Mehrheit gewählt. Besonders erfreulich ist, dass mit Silvio Schneider aus Waldenburg ein junger Betriebsinhaber neu in den Vorstand gekommen ist. Die Wahl um die Funktion des Lehrlingswarts konnte Armin Matthes für sich entscheiden. Dem neuen Vorstand viel Glück und allzeit eine glückliche Hand bei den Entscheidungen zum Wohle der Innung und des Zahntechniker-Handwerkes. **ZT**

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Westsachsen
Leipziger Str. 180
09114 Chemnitz
Tel.: 03 71/3 34 90 30
Fax: 03 71/3 34 90 31
E-Mail: ZIWS-@t-online.de



Der Countdown läuft

Das Kompetenzzentrum Zahntechnik bereitet sich auf zahlreiche Messen in Württemberg vor

Bereits Ende Februar 2005 fällt der Startschuss mit der Teilnahme an der Gesundheitsmesse in Schwäbisch Hall. Dort wird sich das Kompetenzzentrum Zahntechnik gemeinsam mit ortsansässigen Laboren präsentieren.

Gut gerüstet geht es im März dann zur Wellviva nach Stuttgart. Bei einer der größten Gesundheits- und Wellness-Ausstellungen in Deutschland wird der Besucheransturm riesig sein. Wie sich bereits im letzten Jahr gezeigt hat, ist der neue Messestand des Kompetenzzentrums ein Publikumsmagnet. Da der Info- und Beratungsbedarf der Patienten weiter wächst, hat das Kompetenzzentrum Zahntechnik die Beratungs- und Präsentationsmöglichkeiten am Messestand weiter ausgebaut. Auch die Unterhaltung der Besucher steht im Mittelpunkt des Messegesehens. Das „Zähne angeln“ z. B. begeistert Jung und Alt. Neben Gesundheitsmessen ist das Kompetenzzentrum Zahntechnik 2005 auch auf Fach-

Verbraucher- und Ausbildungsmessen vertreten. „Die Präsentation der besten Qualität aus Württemberg sowie die Sensibilisierung und Beratung der Patienten durch das Kompetenzzentrum Zahntechnik sind die obersten Ziele unserer Messeaktivitäten“, erklärt OM Klaus König. „Die vielen Gespräche vor Ort ermöglichen uns, das Bewusstsein der Patienten für qualitativ hochwertigen Zahnersatz zu fördern.“ **ZT**

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Württemberg
Schlachthofstraße 15
70188 Stuttgart
Tel.: 07 11/48 20 58
Fax: 07 11/46 10 70
E-Mail: info@ziw.de
www.ziw.de



(v.l.n.r.) Lutz Bigl (Obermeister), Armin Matthes, Ludwig Seyfarth, Silvio Schneider, Dietmar Ebert, Johannes Lorenz, Roman Dotzauer (stellv. OM).

den Dezember vorgesehene Innungsversammlung mit Beschluss der neuen Satzung und der Wahl des gegen-

Leipzig den Westsachsen kurz vor der angesetzten Versammlung mit, dass der Zusammenschluss gegen-